Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00232/2020

Handlungskonzept "Bootssteganlagen an Schweriner Seen"

Beschlüsse:

28.09.2020	Stadtvertretung
012/StV/2020	12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der AfD-Fraktion vom 18.05.2020 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis Ende 2020 (inkl. Gremienvorberatung) ein Handlungskonzept "Bootssteganlagen an Schweriner Seen" zur Beschlussfassung vorzulegen, das u.a. aufzeigt,

- welche Anlagen bereits errichtet sind und welche davon mit oder ohne Genehmigung,
- *unter welchen Voraussetzungen die bisher errichteten Bootsstege Bestandsschutz genießen bzw. weiterhin geduldet werden können*
- bis wann illegal errichtete Anlagen, *die nach Prüfung keine nachträgliche Genehmigung erhalten*, zurückgebaut werden und
- wie die künftige Genehmigungspraxis ausgestaltet werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 13 Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis Ende 2021 (inkl. Gremienvorberatung) ein Handlungskonzept "Bootssteganlagen an Schweriner Seen" zur Beschlussfassung vorzulegen, das u.a. aufzeigt,

- welche Anlagen bereits errichtet sind und welche davon mit oder ohne Genehmigung,
- bis wann illegal errichtete Anlagen zurückgebaut werden können und
- wie die künftige Genehmigungspraxis ausgestaltet werden kann.

Nach Abschluss der Prüfung am Ostorfer See erfolgt ein Zwischenbericht.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis Ende 2021 (inkl. Gremiovorberatung) ein Handlungskonzept "Bootssteganlagen an Schweriner Seen" zur Beschlussfassung vorzulegen, das u.a. aufzeigt,

- welche Anlagen bereits errichtet sind und welche davon mit oder ohne Genehmigung,
- bis wann illegal errichtete Anlagen zurückgebaut werden können und
- wie die künftige Genehmigungspraxis ausgestaltet werden kann.

Nach Abschluss der Prüfung am Ostorfer See erfolgt ein Zwischenbericht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen